



Energetische Gebäudesanierung als Chance, nachhaltig aktiv. Wie hilft der Staat?

Bestehende Gebäude brauchen etwa dreimal soviel Energie wie Neubauten. Wer saniert, senkt den Energiebedarf bis zu 50 Prozent.

Heizen und warmes Wasser - diese Selbstverständlichkeiten unseres Alltags schlucken eine Menge Energie. Rund 40 Prozent der Endenergie verwenden wir für Raumwärme und Warmwasseraufbereitung in den Gebäuden.

Durch Modernisierung etwa der Heizungsanlage, Erneuerung der Fenster, Wärmedämmung von Außenwänden, Kellerdecken und Dächern lässt sich Energie einsparen. Hinzu kommen niedrigere Nebenkosten und weniger Klimagifte. In vielen Fällen liefert dabei die Wärmedämmung den höchsten Teilbetrag: Schon die Dämmung der Hüllfläche kann den Energiebedarf um ein Drittel bis zur Hälfte senken.

In einer Abendveranstaltung bietet die Klima- und Energieagentur Bamberg zusammen mit dem Markt Buttenheim den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich vor Ort über Möglichkeiten der energetischen Gebäudesanierung und die entsprechende Förderung zu informieren.

Der Vortrag

Energetische Gebäudesanierung
Referent: Hermann Spies, Architekt

findet am

Donnerstag, den 30. Januar 2020, um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses in Buttenheim statt

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen.

Vortrag und Informationsmaterial sind kostenfrei - keine Anmeldung erforderlich.